

Informationen für die Bereisung am 30.09.2024

Umsetzung Ersatzgeldmaßnahmen

Naturschutzgerechter Umbau einer ehemaligen Fischteichanlage im Naturschutzgebiet „Krebsbachtal“ (GL_2.1-18 Naturschutzgebiet "Krebsbachtal", GL_5.1-104 Anlage, Wiederherstellung oder Pflege naturnaher Lebensräume)

Maßnahmenbeschreibung:

Der Landschaftsplan „Südkreis“ setzt im Naturschutzgebiet „Krebsbachtal“ im Bereich einer ehemaligen Fischteichanlage zwischen Löhe und Groß Hohn unter der oben genannten Festsetzung folgende Entwicklungs- und Pflegemaßnahmen fest:

„Wiederherstellung des ursprünglichen Bachlaufes im Bereich einer aufgelassenen Teichanlage, Beseitigung von Zauuresten und der Fichten und Pappeln“

Die Wiederherstellung des ursprünglichen Bachlaufes erscheint nach eingehender fachlicher Begutachtung der aktuellen Flächensituation nicht sinnvoll. Denn in einem ehemaligen Umgehungsgerinne hat sich das Bachbett naturnah entwickelt, sodass im betreffenden Bereich die Fließgewässerdurchgängigkeit gegeben ist. Der Bachlauf ist außerdem tief in den lehmigen Boden eingeschnitten und wäre somit nur mit sehr hohem Aufwand wieder in sein ursprüngliches Bett zu verlegen, welches durch die Teichbecken fließen würde. Die Teiche sind jedoch durch fehlende Pflege und strukturelle Veränderungen infolge der flächigen Entnahme der Fichten nicht mehr durch den Bachlauf gespeist.

Vor diesem Hintergrund wird davon abgesehen, den ursprünglichen Bachlauf durch einen erheblichen und störungsbehafteten Aufwand wiederherzustellen. Stattdessen wird angestrebt die Fläche langfristig zu einem wertvollen Trittsteinbiotop und Amphibienlaichhabitat mit Altarmcharakter zu entwickeln. Denn das Krebsbachtal stellt ein störungsarmes von Wäldern und Feuchtwiesen geprägtes Biotopverbundsystem dar, dem eine herausragende Bedeutung für klimasensitive Feuchtlebensräume und Arten zukommt. Von besonderer Bedeutung ist das Krebsbachtal u.a. auch als Verbundkorridor zwischen den Gelbbauchunkenpopulationen in der Grube Weiß und der Grube Oberaue. Ziel ist es durch biotopaufwertende Maßnahmen ein dynamisches, gut besonntes Stillgewässer mit Freiwasserzonen und angrenzenden Feuchtbiotopen mit standortgerechter heimischer Feuchthabitat zu schaffen.

Bewertung hinsichtlich der zu prognostizierenden Aufwertung:

Ausgangsbiotyp: von vollständiger Verlandung bedrohte ehemalige Fischteichanlage bestehend aus zwei Wasserbecken im Nebenschluss

Zielbiotyp: dauerhaft Wasser führendes, struktureiches und gut besonntes Amphibienlaichgewässer mit offener Wasserfläche mit angrenzendem vegetationsreichen Feuchthabitat

Geplante Teilmaßnahmen

- Regulation und Verstetigung der Wasserzufuhr der Teichanlage durch Vertiefung des „Hauptteiches“, Ertüchtigung der Zuläufe sowie der Überlaufrinne
- Entwicklung und Erhalt einer offenen Wasserfläche am „Hauptteich“
- Entwicklung und Erhalt eines vegetationsreichen Feuchthabitats im Bereich des nahezu verlandeten Teiches
- Entnahme der randlichen Gehölze
- Entwicklung eines niedrig wachsenden Waldrandes auf benachbarter Fläche zur dauerhaften Sicherung der gleichmäßigeren Besonnung des Hauptteiches Bekämpfen von Neophyten